

Das International Broadcast Institute wird International Institute of communications

Autor(en): **Hochstrasser, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des
communications sociales**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-790480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das International Broadcast Institute wird International
Institute of communications

Diese Namensänderung wurde an der Generalversammlung des Instituts in Kyoto (Japan) beschlossen. Mehr als 200 Teilnehmer aus der ganzen Welt nahmen daran teil, die sich mit dem Thema "Ressources et besoins de communications dans la société" befassten. Bei den Wahlen wurde Jean d'Arcy (Paris), Präsident des Haut Conseil de l'audiovisuel, zum Vizepräsidenten ernannt, während Mr. G. Long, Generaldirektor der Presseagentur Reuter in London, das Präsidium des Exekutivcomités übernahm.

Dr. F. Hochstrasser